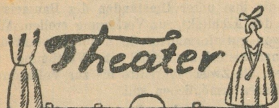


Eingesendet

Der Weihnachtsmann kommt gegen Teizahlung!

Die seit 6 Jahren bestehende „Gara“ ist das älteste Konsumfinanzierungsunternehmen in Wien...



Pallenberg nimmt Abschied und dankt

Im Raimund Theater verabschiedete sich Sonntag Max Pallenberg in Molnars „Eins, zwei, drei...“ vom Wiener Publikum...

Adrienne Geboer spielt in Berlin „Desu“

Adrienne Geboer wird in Berlin in den Kammerspielen in Sacha Guityrs „Desiré“ der nächsten Novität dieses Theaters...

Hans Müller-Premiere in Berlin

Im „Theater in der Behrenstraße“ findet Mitte Jänner die Erstaufführung von Hans Müllers „Die große Woche in Baden-Baden“ statt...

Vergnügungs-Etablissements

Alphabetisch geordnet:

- Cabaret Simplicitissimus, I. Wollzeile 34 - 3491, Femina I. Johanna-gasse 1, Kaiser Bar, I. Krugerstraße 8...

* Moderne Warmwasserbereitung

Den Fortschritten der Haushalttechnik ist es zu danken, daß heute jeder Haushalt auch den vornehmsten Anforderungen entsprechen kann...

Der Gasheizwasserspeicher eignet sich für jede Art der Warmwasserverwendung. Der gefällig aussehende Speicher kann an jede auch noch so schwache Gasleitung angeschlossen werden...

Der Speicher hat den besonderen Vorteil, ständig betriebsbereit zu sein. Die Erwärmung des Wassers erfolgt vollkommen selbsttätig, ohne jede Beaufsichtigung...

Die Wiener Gaswerke zeigen den Gasheizwasserspeicher in ihren ausgezeichneten ein-richtigten Ausstellungen, VIII., Josefstädterstraße 10, XII., Theresienbadgasse 3, und XX., Denisgasse 39...

Eine «Junge Bühne» im Neuen Wiener Schauspielhaus

Wie wir erfahren, kam gestern ein Vertrag zustande, demzufolge eine Anzahl Mitglieder des Neuen Wiener Schauspielhauses eine Vereinigung „Junge Bühne“ gründen...

Die Direktoren des Schauspielhauses Doktor Prelinger und Jakob Feldhammer haben der „Jungen Bühne“ ihr Haus zur Verfügung gestellt...

Die „Junge Bühne“ plant Aufführungen von Werken von Brecht, Lampel, Ungar, Toller und anderen Autoren der neuesten Richtung...

„Cyankali“, die die Schrecken des Abtreibungsparagrafen behandelt, ferner soll Lampel eventuell mit seiner Tragikomödie „Penzler“ zu Worte kommen...

Es wurde wiederholt der Versuch gemacht, in Wien eine „Junge Bühne“ durchzusetzen, aber bisher ohne viel Erfolg...

Vor mehr als zwanzig Jahren wurde nach dem Muster der Berliner Freien Bühne der Akademische Verein für Kunst und Literatur gegründet...

Es ist zu hoffen, daß die „Junge Bühne“ des Neuen Wiener Schauspielhauses Kraft und Initiative aufbringt, sich durchzusetzen...

Jarno hat das Lustspieltheater verkauft

Wie wir erfahren, hat Josef Jarno das ihm gehörige Lustspieltheater im Prater an die Firma Engel und Walter, die es seinerzeit als Kino installiert hat, verkauft...

Das Lustspieltheater wurde bekanntlich von Josef Jarno umgebaut. Es war ursprünglich das alte Jantsch-Theater...

richten ließ. Jahre lang florierte das Theater unter seiner Führung außerordentlich. Es gab sogar Sensationspremierer im Lustspieltheater...

Rachmaninoff

Einer der „großen“ Klavierabende; seit dem vorigen Jahre eine Sensation, die man nicht versümt haben darf in der Tat: ein Pianist, man kann nur sich selber und so viele andere wiederholen...

Marischka-Bühnen, Theater an der Wien und Stadttheater, statt um 1/8 Uhr pünktlich um 8 Uhr abends und enden vor 11 Uhr...

Der Fettfleck und der Amtsschimmel

Wir entnehmen der jüngsten Nummer der Zeitschrift „Erfolg“ folgende heitere Skizze: Zu Händen des Herrn Postdirektors kommt ein Schriftstück, mit einem Fettfleck besudelt...

„Wer hat den Fettfleck verschuldet?“ Zunächst kommt das Schreiben zu dem Herrn Postsekretär. Dieser, eifrig bemüht, alle großen und kleinen Wünsche des Herrn Direktors zu erfüllen...

Nun wanderte das Schriftstück zu dem Postgehilfen Schmitt. Tags darauf fand der Direktor das Schreiben zum dritten Male bei sich vor mit der Schlußbemerkung: „Geschämt, Schmitt.“

Hans Brahm Berliner Regie-Debüt

Hans Brahm wird in den Dr. Robert Klein-Bühnen als erste Novität unter seiner Regie Frantisek Langere „Die Bekehrung des Ferdj Pistora“ inszenieren...

Acht-Uhr-Beginn bei den Marischka-Bühnen. Mit Rücksicht auf die im Monat Dezember eingeführte 7-Uhr-Ladensperre beginnen von heute Dienstag ab die Vorstellungen in den

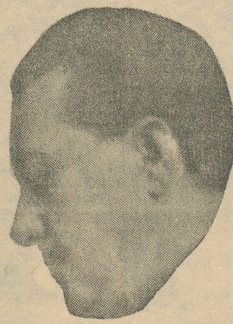
BESORGEN SIE RECHTZEITIG IHRE WEIHNACHTSEINKÄUFE!

Wenn Sie gut und bequem bedient werden wollen WÄHLEN SIE AUCH DEN VORMITTAG! Alle Geschäfte bis 7 Uhr abends geöffnet!

Theater der Komiker

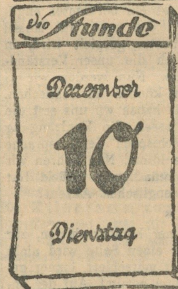
Uhr im Dezember 11 Uhr lacht ganz Wien Über die 3 neuen Einakter „DIE EMPFEHLUNG“, „DIE GROSSE ATTRAKTION“, „DIE NACHTBANK“ mit den 6 KOMIKERN Hans Moser, Sandoz Rott, Armin Berg, Armin Springer, Franz Engel, Alired Walters...

Koloman Pataky



von der Wiener Staatsoper, gibt heute im Großen Musikvereinssaal einen Arien- und Liederabend.

Kalender



Kath. Judith Prot. Judith Griech. Menas Jud. 8. Kislev 5690.

1520. Luther verbrennt die päpstliche Bulle 1832: Simon Bolivar † 1798: L. Anzenruber † 1846: Alfred Nobel † 1926: Nicola Pasic †

Tageslänge: 9 St. 27 Min.

Theater von heute:

- Staatsooper: Othello. 1/11. Burgtheater: Die Ratten. 1/11. Akademietheater: Arm wie eine Kirchenmaus. 1/10. Theater in der Josefstadt: Premiere: Soeben erschienen. 10. Deutsches Volkstheater: Die andere Seite. 1/11. Neues Wiener Schauspielhaus: Die Sacher-torte. 1/11. Theater an der Wien: Marietta. 1/11. Raimund-Theater: Der Verschwendler. 11. Stadttheater: Bubi. 1/11. Johann Strauß Theater: Die Bajadere. 11. Kammerspiele: Die Königin-Mutter. 10. Renaissancebühne: Die Fliegermama. 1/11. Komödie: Grand Hotel. 1/11. Neues Operettentheater (Margareter Orpheum): Ein Walzertraum. Theater der Komiker: Die Empfehlung - Die große Attraktion - Die Nachtbank. 11. Jüdische Bühne, II., Taborstraße 12: „Jitzkel.“ 1/10 Femina: Revue: „Spiel mit mir!“ 1/10 Jüdische Künstlerspiele (Theater Reklame): Das jüdische Mädel. 11. Cabare Simplicitissimus, und 8 Zirkus Renz: Varieté. MUSIKVEREIN: Großer Saal: (1/8) Koloman v. Pataky, Arien- und Liederabend. Kleiner Saal: (1/8) Rosa Weißgärber-Preis, Liederabend. Kammersaal: (1/8) Konzert der Wiener Bach-gemeinde. KONZERTHAUS: Großer Saal: (1/8) Jugendkonzert des Bundesministeriums für Unterricht. Mittel-Saal: (1/8) Rosé-Quartett. Kleiner Saal: (1/8) Wiener Sängerknaben. URANIA: Großer Saal: (1/6) Die „Bremen“, die Königin der Meere! (1/8) Tonfilm: „Melodie der Welt.“

* Die letzten Schlager hört du schon Auf der weltbekannt Parlonphon. * Ben-Hur-Rasierlingen aus Silberstahl sind siegreich überlegen.

Rachmaninoff

One of the great piano recitals; since last year a sensation that one simply cannot miss: a pianist—one can only repeat oneself and so many others—who above all wants to be and can be a pianist, who understands how to make the piano a resonant, vibrant, richly coloured instrument, a master, indeed a magician of the keys. And just yesterday, when he grew weary of the enchantment, a seasoned veteran of his own magic. An artist who knows that he must work for the salon, and for a salon with Fifth Avenue patrons. But the salon emphasizes, the eccentricities, the various arbitrarinesses that are distracting in Chopin (not to mention Mozart). Only with Liszt do the stars of this playing truly begin to shine. In the Petrarch sonnet, the slightly coquettish interest becomes the most honest pathos. Even the pieces by Rachmaninoff! They were written for the pianist Rachmaninoff; certainly no one will ever play them like him. In any case, what is revealed here is a truly inspiring, exciting, and provocative phenomenon, and the sensation that has gripped it is entirely justified. P. Stf.

[Translation: Google]